

Überlegener bayerischer Gesamtsieg in der Ländervergleichsrunde

Vom 5. bis 7. Juni trafen sich die Nachwuchstalente aus den Landesverbänden Bayern, Niedersachsen und Westfalen zur dritten und letzten Station der vierten Austragung der Landesverbandsrunde, die von H&N Sport und LAPUA unterstützt wird. Mit sechs von sechs Disziplinsiegen gewann der BSSB die Grand-Prix-Wertung überlegen.

Nach den ersten beiden Stationen der Landesverbandsrunde in Dortmund und Hannover kamen die Gewehr-Nachwuchstalente zur dritten Station Anfang Juni auf der Olympia-Schießanlage in Garching zusammen, um die diesjährige Runde abzuschließen und den Gesamtsieger zu küren. Nachdem der BSSB-Gewehrkader bereits die ersten beiden Wettbewerbsrunden sowohl mit dem Luftgewehr (jeweils über 100 Ringe Vorsprung) und dem KK-Gewehr (ca. 200 bzw. 270 Ringe Vorsprung) für sich entscheiden konnte, war das Eintüten des Gesamtsiegs und damit die Titelverteidigung für die bayerischen Nachwuchsschützinnen und -schützen auf der heimischen Schießanlage nur noch Formsache. Mit 4.523,7 Ringen lagen sie mit dem Luftgewehr erneut fast 100 Ringe vor der Konkurrenz, während der Vorsprung mit dem KK-Gewehr bei insgesamt 11.508 Ringen 175 Zähler betrug. Damit gingen auch bei der dritten Station beide Disziplinenwertungen an den BSSB, der die Maximalzahl von 18 Punkten erreichte, während sich Niedersachsen und Westfalen den zweiten Platz mit jeweils neun Punkten teilten.

Luftgewehr: Vier Wettbewerbe, vier bayerische Siege

Mit einem souveränen Vierfacherfolg legten die BSSB-Schülerinnen und -Schüler den Grundstein zum bayerischen Luftgewehr-Mannschaftserfolg. Lotte Grünwald (205,6 Ringe) lieferte sich mit Valentina

Spiegel und Melanie Hörtl ein hochklassiges Kopf-an-Kopf-Rennen um den Einzelsieg und behielt um vier bzw. sechs Zehntel die Oberhand. Anton Berschneider komplettierte den BSSB-Triumph mit 203,6 Ringen als Vierter. In Addition der beiden Luftgewehr-Dreistellungswettkämpfe wendete Valentina Spiegel (591 und 590 Ringe) mit konstanten Leistungen das Blatt zu ihren Gunsten. Um zwei Ringe lag sie vor der Niedersächsin Antonia Steigmann, hinter ihr folgte mit weiteren zwei Ringen Abstand erneut Melanie Hörtl als Dritte. In der Jugendklasse, die ein 60-Schuss-Programm absolvierte, überragte Valentina Boll mit 620,5 Ringen das Starterfeld. Kaderkollegin Laura Immler lag als Zweite bereits 3,9 Ringe dahinter. Finja Lederer legte bei den Junioren noch einmal neun Zehntel drauf und erzielte 621,4 Ringe bei ihrem Disziplinsieg, den sie vor Janine Pape (Niedersachsen, 619,2 Ringe) und Maria McWilliams (616,9 Ringe) erzielte.

KK-Gewehr: Carla Scheringer und Valentina Boll glänzen

Mit dem Kleinkalibergewehr zeigte sich Bayerns Nachwuchs ebenso unschlagbar wie mit dem Luftgewehr. Neben dem Mannschaftserfolg im Dreistellungskampf gingen auch beide Einzel-



siege an bayerische Schützinnen: Valentina Boll sicherte sich mit sehr guten 577 Ringen sowie 569 Ringen in den beiden KK-Programmen ihren persönlichen Doppelsieg nach dem Luftgewehrerfolg. Mit 1.146 Ringen lag sie 16 bzw. 22 Ringe vor ihren ersten Verfolgerinnen aus Westfalen. Noch einen Ring mehr stand bei Carla Scheringer nach den 120 Wettkampfschüssen zu Buche. 571 Ringen im ersten Programm ließ sie im zweiten sehr gute 576 Ringe folgen. Damit war ihr Sieg bei den Junioren unangefochten, da sie elf Ringe zwischen sich und die zweitplatzierte Maria McWilliams (565 und 571 Ringe) legte. Mit starken Ergebnissen in allen Alterklassen und in beiden Disziplinen überragte der BSSB-Gewehr-Nachwuchs die Konkurrenz und gewann die Landesverbandsrunde erneut verdient. shs

Fotos: BSSB Gewehrkader

Schießen. Scannen. Fertig.

ShotsApp von DISAG
DEINE ERDEBAU/SSAPP

www.shotsapp.de

